

Königswürde berufen, nachdem sein Bruder im Aufruhr gefallen war. Er räumte den Platz aber willig einem nachgeborenen Sohne seines Bruders und ließ diesen sorgfältig erziehen. Da er jedes Mißtrauen entwaffnen wollte, verließ er Sparta auf zehn Jahre und hielt sich in Aegypten, Kleinasien und Kreta auf, um dort Geseze und Sitten kennen zu lernen. Dann kehrte er auf Bitten seiner Mitbürger zurück und gab seiner von Streit durchwählten Vaterstadt neue Geseze, die sich auf die altdorischen Sitten und den dorischen Charakter gründeten.

3. Lykurgs weise Gesezgebung (etwa 820 v. Chr.). Ihr Hauptzweck war, die Spartaner durch körperliche Abhärtung und kriegerische Thätigkeit unwiderstehlich zu machen. Sie umfaßte den Staat, die Gesellschaft und die Familie. An der Spitze des Staates standen zwei Könige, welche Anführer im Kriege, die obersten Priester, Vorsitzende der Gerusia und Vollstrecker der Geseze waren. Die Gerusia bestand aus 28 Geronten (Greisen über 60 Jahre) und den beiden Königen und war die höchste richterliche und Verwaltungsbehörde. Die fünf Ephoren führten anfangs die Aufsicht über die Sicherheit der Bürger; später legten sie sich auch die Aufsicht über die Könige bei und wurden so die wichtigste Behörde. Die Volksversammlung bestand aus den Spartiaten, die über 30 Jahre alt waren; sie beschloß die Geseze durch bejahenden oder verneinenden Zuruf. Das Land um Sparta war in gleichgroße Freigüter für die Spartiaten, das dahinterliegende in gleichgroße Lehnsgüter für die Perióken geteilt; der Grundsatz der Gütergleichheit sollte durchgeführt werden. Um Einheit und Einfachheit in der Gesellschaft zu erhalten, war jeder Luxus, der Besuch aller Fremden und das Reisen im Auslande verboten, eisernes Geld und gemeinlames Essen eingeführt. Die Zutaten zu den Mahlzeiten wurden von den Einzelnen nach bestimmtem Verhältnis geliefert. Berühmt ist die schwarze Suppe aus Schweinefleisch, Blut, Essig und Salz. Bis auf die Familie und die Kindererziehung erstreckte sich das Recht des Staates. Schwächliche und verkrüppelte Kinder wurden ausgesetzt. Vom siebenten Jahre an wurden die Kinder öffentlich und gemeinsam erzogen. Sie wurden abgehärtet und körperlich fleißig geübt. An den Übungen der Knaben nahmen auch die Mädchen teil. Mitten im Winter mußten sie baden, barfuß gehen und auf Schilf aus dem Eurotas schlafen. Sie wurden häufig gezeißelt und durften dabei keinen Schmerz äußern. Zur Übung in der Kriegslust durften sie stehlen, wurden aber unbarmherzig gezüchtigt, wenn sie sich ertappen ließen. Den Alten waren sie Gehorsam und Ehrfurcht schuldig. Beim Sprechen mußten sie kurz und bündig („Iakonisch“) sein. Als Knaben gefragt wurden, was sie in Sparta lernten, antworteten sie Iakonisch: „Gehorchen und Befehlen!“ — „Was wir als Männer wissen müssen!“ — „In Athen lernt man reden, in Sparta handeln!“

4. Lykurgs opfermutiges Ende und die Wirkung seiner Geseze. Das Orakel zu Delphi urteilte über die Geseze: „Solange Sparta ihnen treu bleibt, wird es groß, herrlich und unbefleglich sein!“ Lykurg nahm einen Eid von seinen Mitbürgern, an seinen Gesezen bis zu seiner Rückkehr nichts zu ändern, ging auf Reisen und kam nie wieder. Sparta